1. Profil der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

1.1.Kontaktdaten der KiTa und Ansprechpartner

Kita „Unterm Regenbogen“
Kendra Keller-Person
Diakonieverein Heilsbronn und Umgebung e.V.
Dahlienstraße 40
91560 Heilsbronn

Tel.: 09872 / 357 Mo.-Fr. 07.00 – 16.00 Uhr
kita-unterm-regenbogen@diakonieverein-heilsbronn.de

1.1.1 Das pädagogische Team besteht aus

- Kindheitspädagogen/-innen
- Fachkräften für Kinder U3 Jahren (Fachpädagogen)
- Fachkräften für Kindertagesstätten
- Fachkräften für Integration und Inklusion
- Erzieher/-innen & Kinderpfleger/-innen
- Heilerziehungspfleger/-innen

Wir bieten Auszubildenden im SPS 1 / SPS 2, SEJ, Berufspraktikum, FOS-Schülern, Kinderpflege und Hauswirtschaft Schülern sowie Schnupperpraktika, Plätze in unserer Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ mit kompetenten Ansprechpartnern sowie Praxisanleitung an.

1.1.2 Das hauswirtschaftliche Personal

- Reinigungskraft
- Ehrenamtliche Küchenhelferinnen
- Ehrenamtlicher Hausmeister

1.2.Kontaktdaten des Trägers und Ansprechpartner

Diakonieverein Heilsbronn und Umgebung e.V.
Karin Bammes (Geschäftsführung)

Frühlingstr. 5
91560 Heilsbronn

Tel.: 09872/9744-0
E-Mail: info@diakonieverein-heilsbronn.de / Internet: www.diakonie-heilsbronn.de

Die Betreuungserlaubnis für die KiTa „Unterm Regenbogen“ beruht auf dem §45SGB VIII. Bez. Art.9 BayKiBiG. Diese wird mit dem Landratsamt Ansbach und der dort zuständigen Verwaltungsstelle geschlossen, diese ist nach der Ausführungsverordnung (AVBayKiBiG) in Kraft seit 01.08.2005 und im Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) festgeschrieben.

1.3.Lage unserer Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

Unsere KiTa „Unterm Regenbogen“ liegt am Ortsrand von Heilsbronn, in einem Wohngebiet. In direkter Umgebung und Nähe liegen Wiesen und Felder, die Grundschule Heilsbronn, Spielplätze, Geschäfte und das Zentrum von Heilsbronn sind nur wenige Gehminuten entfernt. Heilsbronn verfügt über einen Bahn- & S-Bahn Anschluss sowie direkte Auffahrten zur B14, sowie nahe gelegene Autobahnauffahrten.

1.4.Einzugsgebiet

Unser Einzugsgebiet der KiTa „Unterm Regenbogen“ ist die **Stadt Heilsbronn** mitsamt den angeschlossenen **Ortsteilen und –schaften:** Betzendorf, Betzmannsdorf, Bonnhof, Böllingsdorf, Bürglein, Göddeldorf, Gottmannsdorf, Höfstetten, Ketteldorf, Markttriebendorf, Müncherlbach, Neuhöflein, Seitendorf, Trachenhöfstatt, Triebendorf, Weißenbronn und Weiterndorf.

1.5.Buchungs-, Öffnungs- & Schließzeiten der KiTa „Unterm Regenbogen“

Die Mindestbuchungszeit beträgt die Kernzeit mit mind. 22,5 Std. pro Woche, beinhaltet 5 Tage im Regel Bereich / 4 Tage in der Krippe, bis zu max. 45 Std. pro Woche.
Dieser Zeit der Kernzeitbuchung ermöglichen dem Kind eine Tagesstruktur und Sicherheit im Tagesablauf zu erwerben. Ein gemeinsamer Start in den Tag wird so in jeder Stammgruppe gesichert.
Es wird ein Betreuungskontingent von Montag bis Freitag im Rahmen von momentan täglich 07.00 bis 16.00 Uhr geboten, somit ergibt sich eine max. aktuelle Betreuungszeit von 45 Stunden pro Woche.

Die Öffnungszeiten passen sich dem Buchungsbedarf der Elternschaft an, die Buchungswünsche werden mind. einmal jährlich abgefragt für das Folgejahr.

Die Zeiten, zu welchen unsere KiTa „Unterm Regenbogen“ für die Kinderbetreuung geschlossen ist, werden zu Beginn des neuen KiTa.-Jahres (01.09.-31.08) in schriftlicher Form eines Terminplaners, bekannt gegeben. Die Schließtage pro Kalenderjahr (01.01.-31.12.) sind begrenzt auf max. 30 Tage + 5 (BayKiBig) für Schulungen des gesamten Personals durch einen Referenten. Jährlich wiederkehrende und feststehende Schließtage sind:

- Buß- & Bettag
- Weihnachtsferien vom 24.12. Heiligabend bis mind. einschließlich 06.01. Heilig Drei König
- Sommerferien 15 Werktage / 3 Wochen im August
- 2 Planungstage im August
- Brückentage, welche den Donnerstag als Feiertag hätten
- Inhouse Fortbildung
- Betriebsausflug

1.5.1 Schließung zum Schutze der Allgemeinheit oder Teilausschluss von der Betreuung

Bei Katastrophenalarm für diesen Landkreis, verbunden mit der Schließung der Schulen im Landkreis, bleibt die Kindertagesstätte auch an diesem Tag geschlossen. Es findet **keine Notbetreuung** statt.

Pandemie bedingte Entscheidungen, Schließungen und gesetzliche Vorgaben müssen umgesetzt werden und sind uns ohne Spielraum zur individuellen Entscheidung auferlegt.

Das Infektionsschutzgesetz ist Bestandteil unserer Betreuungsverträge und wir arbeiten, mit dem für uns zuständigen, Gesundheitsamt zusammen.

Das Gesundheitsamt entscheidet ob die Kindertagesstätte, anhand der Anzahl der gemeldeten Fälle, weiter betrieben werden kann, bzw. welche Maßnahmen hierfür ergriffen werden müssen, welche wir befolgen müssen. Im 6. Abschnitt des IfSG „Zusätzliche Vorschriften für Schulen und sonstige Gemeinschaftseinrichtungen“ (§ 33–36) wird vorgegeben, welche Aufgaben und Pflichten Gemeinschaftseinrichtungen wie Kita oder Schule, aber auch Eltern und zuständige Behörden, bei Auftreten von ansteckenden, meldepflichtigen Krankheiten und bei Kopflausbefall, haben. Bei Erkrankungen mit ansteckenden, meldepflichtigen Krankheiten, eines bei uns zu betreuenden Kindes, sind wir verpflichtet, ein Attest vom Arzt einzufordern, aus welchem klar hervorgeht, dass die Erkrankung überstanden ist bzw. keine Ansteckungsgefahr mehr besteht. Ohne dieses Attest dürfen wir die Betreuung, nach einer meldepflichtigen Krankheit, nicht wieder aufnehmen.

1.5.2 Reduzierung der Öffnungszeiten

Nach getroffener Rücksprache mit der Trägerschaft/Leitungstandem und der Fachobersaufsicht für Kindertagesstätten im Landratsamt Ansbach, wird der amtierende Elternbeirat über die Reduzierung der Öffnungszeit im Notfall durch Personal Ausfall wegen Krankheit informiert. Dies ist zum Schutze der Kinder, wenn die Aufsichtspflicht im vollen Umfang nicht gewährleistet werden kann und durch diese Maßnahme das dienstbereite Personal zusammengezogen werden kann, um die Aufsichtspflicht in einem anderen zeitlichen Rahmen geben zu können.

<u>Modelle zur Aufsichtspflicht Sicherung:</u>

- 07.00 Uhr bis 12.30 Uhr ohne Mittagessen
  oder 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr ohne Mittagessen
- 07.00 Uhr bis 13.00 Uhr mit Mittagessen
  oder 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr mit Mittagessen
- 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr mit Mittagessen
  oder 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr mit Mittagessen

mit zeitgleichem Appell an die Elternschaft, nur im Notfall ihr Kind an diesem Tag / Personalen Notstand zur Betreuung zu bringen.

1.6.Elternbeiträge & weitere Kosten

Die monatlichen Beiträge werden mit dem Abrechnungsprogramm ADEBIS, basierend auf den gesetzlichen Grundlagen des BayKiBIG, ermittelt und auf 12 Monate berechnet. Zum jeweiligen Monatsbeginn wird dieser Betrag per Lastschrift / SEPA Mandat eingezogen.

Möglichkeit zur Kostenentlastung für Eltern von Krippenkindern seit 01.01.2020 gemäß Art. 23a BayKiBiG

Anspruch auf Krippengeld für ein U3 Kind in der Kindertagesstätte:
PDF Download unter: Antrag auf Krippengeld (bayern.de)
PDF Info Blatt unter: Informationen zum Bayerischen Krippengeld (bayern.de)
und zur Kostenentlastung für Eltern von Regelkindern über Antragsstellung beim Landratsamt Ansbach, Stelle für Kinderbetreuung:
PDF Antrag unter: Bestätigung der Tageseinrichtung (landkreis-ansbach.de)
PDF Antrag unter: 2238_6589_1.PDF (landkreis-ansbach.de)
Beide Möglichkeiten sind einkommensabhängig und müssen von den Eltern, mit den geforderten Nachweisen, selbst beantragt werden.
Die aktuelle Preisliste für das jeweilige Betreuungskontingent kann auf der Homepage des Diakonievereins Heilsbronn und Umgebung e.V. entnommen werden unter: Anmeldung - Diakonieverein Heilsbronn (diakonieverein-heilsbronn.de)

Aktuelle monatliche Nebenkosten für:

- Portfolio 5,00 Euro pro Jahr
- Getränke- & Spielgeld 6,00 Euro
- Pro Portion bestelltem Mittagessen für Krippe / KiGa 3,00 Euro

1.7. Anmeldeverfahren

Jedes Jahr laden die Heilsbronner Kindertageseinrichtungen zum Tag der offenen Tür ein. Herzlich Willkommen sind alle Eltern mit ihren Kindern, welche sich für einen Betreuungsplatz ab dem darauf folgenden September interessieren.
Das online Anmeldeportal finden Sie auf der Homepage der Stadt Heilsbronn https://www.heilsbronn.de/de/leben/kinder-jugendliche/kitaplatz-bedarfsanmeldung.
Hier werden alle Betreuungsangebote koordiniert, unabhängig ihrer Trägerschaft. Auf Anfrage der Aufnahme von Gastkindern oder Aufnahmen im laufenden Kita-Jahr, für unsere Kita, melden Sie sich bitte per E-Mail unter kita-unterm-regenbogen@diakonieverein-heilsbronn.de.

1.8. Aufnahmeverfahren

Die Aufnahme in unsere Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze und des Anstellungsschlüssels vom päd. Personal. Stehen nicht ausreichend freie Plätze zur Verfügung, wird die Auswahl nach folgenden Kriterien vorgenommen, wobei die Reihenfolge der Auflistung keine Aussage über die Dringlichkeit macht. Diese Entscheidungen werden nicht öffentlich diskutiert oder bekanntgegeben.

- Aufnahme der Kinder ist im Regelfall zu Beginn des neuen Kitajahres (sprich zum 01.09.) – nur in Ausnahmen mit Einzelfallprüfung wird im laufenden Kita.-Jahr aufgenommen
- Zur Aufnahme in die Krippe muss das Kind das erste Lebensjahr vollendet haben, bei Aufnahme in den Regelbereich/Kindergarten das 2,6 Lebensjahr.
- Soziale Aspekte wie Alleinerziehend, beide Elternteile berufstätig, Betreuung durch das Jugendamt, … sowie Familien in schwierigen Situationen oder Notlagen
- Vorschulkinder

- Geschwisterkinder berücksichtigen wir nach Möglichkeit, sowie Kinder des aktiven Personals des Diakonieverein Heilsbronn, bei der Aufnahme in unsere Kindertagesstätte, bei zeitgleicher Wiederaufnahme der Tätigkeit im Diakonieverein Heilsbronn durch das Elternteil.
- Die Impfpflicht ist zum 01.03.2020 in Kraft getreten und bis auf weiteres gesetzlich verpflichtend Masern - Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (bayern.de)

1.9 Abmeldung, Kündigung & Umbuchungsregeln

Wie im verbindlich geschlossenen Betreuungsvertrag, zwischen Trägerschaft und den Erziehungsberechtigten des zu betreuenden Kindes, gilt die 3 monatige Kündigungsfrist für beide Seiten des Betreuungsplatzes. Bitte beachten Sie hier, die letzte Kündigungsmöglichkeit vor August, da dieser in der zwölf monatigen Berechnung beinhaltet ist.

Bei Neuaufnahmen greift die 3-monatige Probezeit, es kann hier von beiden Seiten zum Ende des begonnen Monats die Kündigung des Betreuungsvertrages erfolgen.
Hoch und Rückbuchungen der Betreuungsstunden im bestehenden Betreuungsvertrag unterliegen der Einzelfallprüfung, der Prüfung des sogenannten „Kinderschlüssel“ im Abrechnungsprogramm und im Normalfall einer 3-monatigen Durchführung-/Kündigungsfrist. Eine Umbuchung zum nächsten Monat unterliegt der Einzelfall Entscheidung und vor allem der Möglichkeit unter Einhaltung der gesetzlichen Förderrichtlinien/Kinderschlüssel.

Wählen Sie während eines bei uns bestehenden Vertrages einen Betreuungsplatz in einer anderen Einrichtung, so müssen Sie Ihren Betreuungsvertrag bei uns fristgerecht und schriftlich kündigen.

1.10 Schutzvorkehrungen unser KiTa „Unterm Regenbogen“, aktualisiert durch regelmäßige Schulungen / Fort- & Weiterbildungen in Blick auf aktuelle Hygiene-, Infektionsschutz- und Sicherheitsgesetze

- Während des gesamten Aufenthalts in der KiTa „Unterm Regenbogen“ und bei Veranstaltungen durch uns, ist durch die BGW – Unfallversicherung, Postfach 20 03 65 in 80003 München, der Versicherungsschutz gegeben.
- Die Aufsichtspflicht § 1 Abs. 1 SGB VIII und § 22 Abs. 2 SGB VIII der Tagesbetreuungsperson beginnt mit der Übernahme des Kindes durch die Tagesbetreuungsperson und endet mit seiner Übergabe an die Eltern
- 100% Umsetzung des § 8a SGB VIII Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (Separates Konzept nach § 45 Abs. 2 Satz 2 Nr. 4 SGB VIII im Anhang)
- Masernschutznachweis gemäß § 20 Abs. 8–12 und § 34 Abs. 10a IfSG
- Umsetzung des Datenschutzes (DSGVO) gesichert durch die Datenschutzbeauftragte des Trägers
- Sicherheitsbeauftragte im Haus
- Brandschutzbeauftragte im Haus
- Hygieneplan Erstellung nach §34 IfSG in Beratung durch die Hauswirtschaftsmeisterin des Diakonievereins Heilsbronn und Umgebung e.V.
- Erste Hilfe Kurse sowie Erste Hilfe am Kind
- Umsetzung aller Pandemie Eindämmungsregelungen und Gesetzen

- Umsetzung der sog. Newsletter vom Bayrischen Staatsministerium für Familien, Arbeit und Soziales (Einblicknahme über: Newsletter | Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (bayern.de))
- UN-Kinderrechtskonvention https://www.unicef.de/informieren/ueber-uns/fuer-kinderrechte/un-kinderrechtskonvention
- u.v.m. was sich aus dem Alltag ergibt

2. Die gesetzlichen und pädagogischen Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit – „Lernen ein lebenslanger Prozess“

Unsere pädagogische Arbeit und Qualität, in der Bildung und Betreuung von den uns anvertrauten Kindern, basiert auf den bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP). Der BEP ist mit seinem pädagogischen Inhalt, Empfehlungen und Richtlinien im Bayerischen Kinder-Bildungs-Gesetz (BayKiBiG) festgeschrieben und somit unsere gesetzliche Grundlage. „Das Bild vom Kind“ hilft uns, jedes Kind individuell in seinem Körperbau, seinen Funktionen, Anlagen und Charakterzügen, Intelligenz sowie Grundstimmung anzunehmen und in dessen Einzigartigkeit wertzuschätzen. Wir begleiten und fördern das Kind in seiner Entwicklung, unterstützen es gemäß seiner Kraft und seiner Kompetenzen, damit es lernt es selbst zu tun und sein Selbstvertrauen wachsen lassen kann, in sein eigenes Können und Handeln. Unsere Kindertagesstätte wird durch die bunte Vielfalt der verschiedenen Charaktere belebt und ist dadurch innovativ, inklusiv und integrativ.

2.1.Pädagogische Ausrichtung und Kapazität von Betreuungsplätzen in der Kinder - tagesstätte „Unterm Regenbogen“

Unsere KiTa „Unterm Regenbogen“ ist eine familienergänzende Einrichtung, in welcher sich Familien aller Kulturen aus Heilsbronn treffen und eine Gemeinschaft bilden. Zusammen mit der Elternschaft, bilden wir, als pädagogisches Fachpersonal, eine tragfähige Bildungs- und Erziehungspartnerschaft (BEP) und dienen als Kontakt zu anderen Bildungs- und Fördereinrichtungen.

Unsere pädagogische Grundhaltung und das pädagogische Handeln unserer Fachkräfte, orientieren sich am Diakonischen Auftrag der Nächstenliebe:

- unser Handeln orientiert sich an der Bibel
- die Würde jedes Menschen wird geachtet und geschützt
- helfende Hände werden gereicht
- Tradition werden innovativ umgesetzt
- dort sein , wo uns Menschen brauchen
- Bindeglied zur christlichen Kirche

und basiert auf unseren gemeinsam beschlossenen Prinzipien:

- Transparenz und Flexibilität in der päd. Arbeit
- Kompetenzorientierung
- Wertschätzung, Integration und Inklusion gegenüber allen Mitgliedern unserer KiTa. Gemeinschaft
- Dialogbereitschaft und Kommunikationsfreude

- Partizipation und Ko-Konstruktion
- fairer Umgang mit Fehlern durch Akzeptanz und Toleranz
- Bildung der KiTa. Gemeinschaft z.B. Elternaktionen und –feste
- Entwicklungsgespräche & Beratung

Diese pädagogische Fachhaltung und Arbeit bieten wir in insgesamt vier Betreuungsgruppen, bestehend aus einer Krippengruppen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren, zwei Mischgruppen für Kinder im Alter von 2,5-4,5 Jahren, sowie einer Kindergartengruppe für Kinder im Alter von 4,5 Jahren bis zum Grundschuleintritt.

Demnach bietet die KiTa Platz für 12 Krippen-Kinder und 75 Kinder im Regelbereich. Zudem verfügt die Kindertagesstätte über Integrativplätze – jeweils zum Beginn des Kita-Jahres (01.09.) nach Vorabanmeldung. Bei der Aufnahme eines Kindes mit Behinderung, oder eines Kindes, welches von Behinderung bedroht ist, verringert sich unser Platzangebot entsprechend.

Die Betreuung der Kinder findet in Stammgruppen statt, mit regelmäßigen Explorations-Wochen angelehnt an das Teiloffene Konzept in Kitas.

Der Betreuungsbereich für max. 18 Schulkinder, 1. bis 4. Klasse, ruht momentan. Die Betriebserlaubnis hierfür liegt vor und wird zu gegeben Zeitpunkt wieder belebt, konzeptionell aufgenommen und umgesetzt.

Durch unsere pädagogische Arbeit stärken und fördern wir die Kinder nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP). So versichern wir eine umfassende Unterstützung der individuellen Entwicklung jeden Kindes in unserer Kindertagesstätte.

2.2.Portfolio – so setzen wir es in unser Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ um

2.2.1 Umsetzung

Vor dem ersten Tag in der KiTa, Krippe oder Regelbereich, gestalten die Eltern zu Hause mit ihrem Kind einen Ordner (Rückenbreite 8cm mit Einschubtaschen vorne, für Deckblatt und am Rücken für Name und Foto des Kindes). Das Deckblatt wird frei gestaltet von den Eltern mit ihrem Kind. So können die Kinder selbständig ihren Ordner erkennen.
Bilder und Lerngeschichten aus dem Tageslauf, aus Angeboten, Ausflügen und Festen werden ebenso im Portfolioordner festgehalten. Was im Portfolioordner abheftet wird, wurde mit dem Kind besprochen. Ebenso findet zweimal im Jahr eine Portfoliowoche statt. In dieser Woche dreht sich alles rund ums Portfolio. Es wird mit den Kindern in Kleingruppen zelebriert.

Am Ende der KiTa-Zeit bekommt jedes Kind seinen Portfolioordner mit nach Hause, als Erinnerung an die Zeit in der KiTa „Unterm Regenbogen“ – auch Übergänge werden mit einem „Brief in die Zukunft“ begleitet.

2.2.2 Lerngeschichten & Briefe in die Zukunft

In einer Lerngeschichte wird eine Erzählung/Dokumentation über einen signifikanten Bildungs- oder Entwicklungsprozess eines Kindes angefertigt. Es ist ein Ergebnis aus einzelnen Beobachtungen und deren Analyse. Die Erzieher/-innen beobachten innerhalb zwei Wochen gezielt ein Kind. Anschließend findet ein kollegialer Austausch über das Lernen des Kindes

statt, ob sich ein roter Faden über mehrere Beobachtungen zieht oder bemerkenswert ist. So entsteht für jedes Kind mindestens eine Lerngeschichte pro Jahr.
Ein Brief in die Zukunft wird für jedes Kind geschrieben, wenn ein Übergang z.B. von Krippe in Regel Bereich oder Regel Bereich in Schule bevorsteht. Es werden Rückblicke, gute Wünsche für die Zukunft und Mut für das Neue darin verfasst.

2.3. Stammgruppen –Pädagogik und Pädagogischer Hintergrund der Altersspannen Zusammensetzung unser Kindergruppen im Regel Bereich

In der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ betreuen wir die Kinder in sogenannten Stammgruppen. Wir bieten dadurch den Kindern und Eltern festen Bezugserzieherinnen und Ansprechpartner.

Jeden Tag findet ein gemeinsamer Morgenkreis in der jeweiligen Stammgruppe statt. Hier besprechen die Kinder und Ihre Bezugserzieher was aktuelle Themen sind, was gemacht werden kann, Austausch von Wünschen und Ideen. Hier ist Raum zum Austausch und Teilhabe eines jeden Gruppenmitgliedes. Auch gruppenübergreifend finden verschieden Aktionen und Angebote statt, hier wählt jedes Kind frei aus, inwiefern es diese wahrnehmen möchte oder auch mal die Spielecken in anderen Stammgruppen nutzen. Nach Absprache mit den pädagogischen Fachkräften ist auch ein Spielen im gesamten Haus und dem Außengelände möglich.

Dadurch wird die Entscheidungsfähigkeit, Selbständigkeit und Selbsttätigkeit der Kinder gefördert. Die Kinder lernen sich in der gesamten Kita „Unterm Regenbogen“ zurechtzufinden und dadurch viele verschiedene Spiel- und Lernmöglichkeiten nutzen. Zudem eröffnen sich mehr Kontaktmöglichkeiten (Förderung von Freundschaften, Schulung des Sozialverhaltens, Stärkung der Autonomie). Weiterhin hat jedes Kind individuell die Nähe und Sicherheit seiner vertrauten Gruppe / Bezugserzieher, so wie das Bedürfnis und befinden des Kindes ist. braucht, hat es dazu selbstverständlich die Möglichkeit – solange es sie benötigt.

2.4. Schulvorbereitende gruppenübergreifende Gruppenbildung

Das primäre Ziel dieser Vorschularbeit in der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ ist es, ein Gemeinschaftsgefühl zu schaffen, sowie Neugierde und Interesse an Neuem zu wecken, Ängste zu nehmen und Sicherheit im Umgang mit dem neuen Lebensabschnitt zu bilden. Dieses Ziel wollen wir durch das Vorschulprojekt „Piratenreise“ erreichen. Dieses Projekt läuft über das gesamte letzte Kita – Jahr vor der Einschulung. Es soll dazu dienen, vorhandene Fähig- und Fertigkeiten zu festigen. Der Umgang mit neuen Arbeitsmaterialien und Situationen wird spielerisch vermittelt. Hierzu treffen sich die Vorschul-Kinder aus allen drei Regel Gruppen wöchentlich, in den Ferienzeiten entfällt dieses Angebot.
Unser Vorschulangebot wird von zwei päd. Fachkräften ge- und begleitet, diese haben die hierzu nötige Fortbildung besucht.

2.5.Eingewöhnung und Übergänge

2.5.1 Eingewöhnung in der Krippe nach Berliner Model

Grundphase

Tag 1-3: Das U3 Kind kommt mit seiner Bezugsperson (Eingewöhnung sollte bestenfalls von einer Bezugsperson vollzogen werden) in die Krippen-Gruppe der KiTa „Unterm Regenbogen“

und spielt dort ca. 45 min. bis ca. 1,5 Stunden mit seiner Eingewöhnungserzieherin. Die Bezugsperson ist anwesend, ermuntert aber inaktiv.

Tag 4: Die Bezugsperson verabschiedet sich für eine am Vortag vereinbarte Zeit (ca. 10/15 min.) und verlässt den Raum, verbleibt in der KiTa, jedoch außer Sichtbereich des Kindes. Die päd. Kraft tröstet und führt das Kind ins Spiel zurück.

Stabilisierungsphase

Tag 5: Hat die Trennung/Verabschiedung an Tag 4 gut geklappt, wird ab jetzt die Trennungszeit täglich nach Rücksprache erweitert. Die Bezugsperson bleibt noch in der Nähe oder hinterlässt eine Handy-Nummer.

Tag 5: War die Trennung/Verabschiedung an Tag 4 noch sehr schwer für das Kind, bleibt man noch bei der kurzen Trennung von Tag 4 und erweitert die Trennungszeit langsamer. Die Bezugsperson bleibt auch noch in der KiTa.

Tag 6 bis ca. Tag 10/15: Das Kind bleibt immer länger in der Einrichtung und die Versorgung des Kindes (Essen, Trinken, Wickeln etc.) wird gemeinsam geübt und von den Eltern angeleitet. Bis die eigentliche Buchungszeit erreicht ist.

Schlussphase

Jedes Kind ist individuell in seiner Geschwindigkeit der Akzeptanz der außerhäuslichen Betreuung. Das Kind wird anzeigen, wann es vollkommen in unserer Krippen-Gruppen angekommen ist.

2.5.2 Eingewöhnung im Regel Bereich

Den Eingewöhnungsprozess in eine Gruppe im Regelbereich (Kindergarten) setzen wir wie folgt um:

- Wir begrüßen das Kind auf Augenhöhe und laden einen Elternteil mit in die Gruppe ein für den ersten Tag denn die Anwesenheit einer Bezugsperson ist erwünscht.
- Die Dauer der Eingewöhnungsphase ist individuell und wird zwischen Eltern und Gruppenleitung für den folgenden Tag geplant (erfahrungsgemäß im Regelbereich ca. 1 Woche) und die Bezugsperson nimmt sich mehr und mehr zurück die Erzieher/-in wird aktiver bei zunehmender Selbstständigkeit des Kindes
- Trennung und Dauer des ersten Tages allein werden individuell geplant und vereinbart

2.5.3 Übergangsbegleitung von der hauseigenen Krippengruppe in den Regelbereich der KiTa „Unterm Regenbogen“

Bitte das gesonderte pädagogische Konzept der Krippengruppe für Betreuung von Kindern U3 im Anhang beachten

2.6 Räumlichkeiten der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

2.6.1 KRIPPENBEREICH / 1 Gruppe mit 12 Betreuungsplätzen:

- Eigener Gruppenraum mit umfangreicher U3 Ausstattung mit angeschlossenem separatem Schlafraum
- Eigener Nebenraum für Kleingruppen-Beschäftigungen

- Spielflur mit Garderobe der Krippenkinder mit Eigentumsfächern
- Waschraum mit großzügigen Wickelmöglichkeiten und kleiner Wasserlandschaft
- Abgetrennter Krippen-Garten mit Ausstattung für U3
- Nutzung der Turnhalle im Regelbereich
- Eigene kleine Küche im Gruppenraum

2.6.2 REGELBEREICH / 3 Gruppen mit 75 Betreuungsplätzen für Kinder im Altern von 2,5 bis max. Einschulung

Im Jahr 2008 wurden unsere Gruppenräume im Kindergartenbereich umgestaltet nach dem „Würzburger Modell – Bauen für Geborgenheit“. Seitdem gibt es in jedem Gruppenraum des Kindergartens Baupodeste, Nischen, Höhlen, strukturierte Einteilung des Raumes und eine zweite Ebene.

- Je eigener Gruppenraum mit gemeinsamen Nebenraum für Kleingruppen-Beschäftigungen
- eigene kleine Küche im Gruppenraum
- Garderobe für Kinder im Regel Bereich mit Eigentumsfächern mit Spielmöglichkeiten im Flur nach 09.00 Uhr
- Waschraum mit Handwaschbecken, Toiletten und Wickelmöglichkeiten
- Turnhalle mit vielen Elementen und Material
- Gartenanlage mit Ü3 Ausstattung z.B. Häusern, Klettergerüsten, Schaukeln, Rutschen u.v.m.
- Atelier im Keller

2.6.3 Gemeinschafts- & Personalräume

- Küche mit Vollausstattung
- Bibliothek
- Kellerabteil / Vorratsräume
- Büro und Personalraum
- Toiletten und Waschküche

3. Pädagogisches Konzept und Qualitätssicherung der Pädagogischen Arbeit in unserer KiTa „Unterm Regenbogen“ in allen unseren Betreuungsbereichen

3.1. Gemeinschaftliche pädagogische Ansätze und Leitbild des päd. Team unserer Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

Der Satz **"Kleine Kinder brauchen Wurzeln, großen soll man Flügel schenken"** verdeutlicht unser Verständnis von pädagogischem Handeln am besten. Das Zitat mit Wurzeln und Flügel wird Johann Wolfgang von Goethe zugeschrieben, man schreibt es aber auch einem abgewandelten neuseeländischen Sprichwort zu. Wir finden, dass kleine Kinder Wurzeln brauchen und große Kinder die Freiheit für die gewachsenen Flügel.

Wir bilden unsere päd. Ansätze und das Leitbild nach dem „Bayerischen Bildung – und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung“ (BEP) **und** dessen Handreichung für die „Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren“.

Zur Sicherung und Dokumentation der individuellen Entwicklungsfortschritte und damit verbundener Grundstein für aussagekräftige Entwicklungsgespräche mit Eltern u./o. Zusammenarbeit mit Frühförderstellen, nutzen wir folgende Dokumentationsformen:

- **SELDAK** = Kinder mit Erstsprache Deutsch (Förderrelevant)
- **SISMIK** = Kinder mit nicht Erstsprache Deutsch (Förderrelevant)
- **PERIK** = positive Entwicklung und Resilienz im KiTa.-Alltag (Förderrelevant)
- **KOMPIK** = Raster für 11 Kompetenz- und Interessensbereichen (Ergänzung bei Bedarf)
- **Petermann & Petermann** = Beobachtungshilfe für Kinder U3 (3-48 Monate) zur Sicherung der gesunden Entwicklung
- **Portfolio Ordner** der Kinder

3.2.Beobachtung und Dokumentation- Bitte Kinderschutzkonzept der Kita beachten

In unserer KiTa „Unterm Regenbogen“ legen wir großen Wert in unserer päd. Haltung, die Entwicklung der Kinder zu dokumentieren und diese positive zu begleiten.
Ergänzend zu den verpflichteten Dokumentationen und festen Unterlagen ist das Portfolio eine Kompetenzorientierte Form der Entwicklungsdokumentation mit einem wertschätzenden Fokus auf das Kind und seine individuellen Kompetenzen, welches die päd. Arbeit mit dem Portfolio passend zum „Bild vom Kind“ (BEP) abrundet.

Bei der Beobachtung unterscheiden wir zwischen strukturierten Beobachtungsbögen, der individuellen Beobachtung wie Portfolio und der freien Beobachtung (mit Hilfe von digitalen Bilderrahmen, Fotos, oder Einträge im Gruppentagbuch). Anhand unserer Beobachtungen leiten wir Ziele und Methoden ab, um die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung zu begleiten. Die Beobachtungen sind die Grundlage für die „Entwicklungsgespräche“.

3.3.Wie Fachlichkeit und Qualität der päd. Arbeit im päd. Team der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ gesichert ist

Ausschlaggebend für die optimale Qualität in der Konzeptionsumsetzung unserer KiTa „Unterm Regenbogen“ sind Qualifikation und Engagement jeder/s einzelnen Mitarbeiter/-in und eine Zusammenarbeit im Team auf Augenhöhe. Alle Mitarbeiter/-innen sind aktiv in der Umsetzung, Aufrechterhaltung, Überprüfung und Weiterentwicklung der Konzeption beteiligt. Jedes Teammitglied trägt Verantwortung für die Umsetzung der jeweiligen gemeinsamen Ziele in seinem Aufgabenbereich nach Qualitätsanspruch gemäß BayKiBiG (Bayerisches Kinderbildungsgesetz) und dessen Sicherung durch BEP-orientierte päd. Arbeit.

- Konzeption unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an dem vorhandenen Bedarf mit dem Ziel, adäquat und zeitnah auf veränderte Anforderungen zu reagieren
- wöchentliche Besprechungen im Team
- Verfügungs- und Vorbereitungszeiten
- monatliche Gesamtteam Sitzungen
- halbjährliche Planungstage des päd. Personals
- Mitarbeiter Jahresgespräche
- regelmäßige Treffen des Elternbeirats & Leitungstandem
- Teilnahme an Fort und Weiterbildungen
- Besuch von Leiterinnenkonferenzen
- Zusammenarbeit mit der Fachberatung
- Kollegiale Beratung und Fallbesprechungen
- Inanspruchnahme von Beratungsstellen und Fachdiensten
- Transparents der päd. Arbeit durch „Pädagogisches Fenster“, Hospitationsangebote für Eltern und Eltern-Café
- Jährliche Elternbefragung zur Optimierung und Aktualisierung unseres Bildung – und Betreuungsangebotes

- Analyse der jährlichen Eltern Umfrage mit öffentlicher Auswertung
- u.v.m. welches was sich aus unserem pädagogischen Alltag ergibt

3.4. Unsere Umsetzung der Bildungsbereiche mit den Basiskompetenzen aus dem BEP in der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ und einzelnen Betreuungsbereichen

Soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung
Soziale Beziehungen sind die elementare Voraussetzung eines jeden Bildungsprozesses. Wir als Erzieherinnen begleiten diesen Prozess, geben den Kindern Sicherheit, leisten Hilfestellung und Unterstützung.

Unsere KiTa. „Unterm Regenbogen“ beinhaltet für uns eine offene und wertschätzende Haltung gegenüber anderen Kulturen, Lebensstilen und Wertvorstellungen. Unser Ziel ist es, dass die Kinder ein positives Weltbild entwickeln und sich anderen Kindern und Erwachsenen offen zuwenden. Unsere inklusive und integrative Haltung besteht nicht nur in Schriftform in der Konzeption, sie wird gelebt und gepflegt.

- Multikulturelles päd. Team
- Multikulturelle Elternschaft
- Multikulturelle Kinder
- Bunte Feste und Bräuche gemeinsam feiern
- Gemeinschaft der Kinder als Gruppe aufbauen und bewahren
- Eine gestärkte Vorschulgruppe in das Schulleben entlassen

Religion und Ethik
Ein wichtiger Aspekt unserer religiösen Bildung und Sinnvermittlung von Religiosität ist das Umsetzen christlicher Werte im täglichen authentischen Handeln und im Zusammenleben der KiTa. Gemeinschaft.
Die christliche Glaubensvermittlung mit ihrer Spiritualität, den Ritualen und Gebeten soll für Kinder erfahrbar werden. Wichtig ist uns, die Wissensvermittlung und Wertschätzung gegenüber anderen Ansichten und Glaubensgruppen.

Wir leben und feiern das Kirchen-Jahr gemeinsam mit allen Kindern und Familien. Gemeinsam besuchen wir Gottesdienste, gestalten Andachten in unserer KiTa und feiern christliche Feste wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten.
So erfahren andere Kulturen und Glaubensrichtungen Teilhabe an unseren Werten und Ritualen und wir freuen uns über Einblicke in ihre.

Sprache und Kommunikation
Die Sprachentwicklung des Kindes ist von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie steht in Zusammenhang mit der Lebenswelt des Kindes, den Beziehungen zu anderen Menschen, der Wahrnehmung, den familiären Ursprungswurzeln und letztendlich mit der ganzheitlichen Entwicklung.
In unserer Kindertagesstätte arbeiten wir nach den Grundsätzen der Alltagsintegrierten Sprachbildung.

- moderne und volksgut Sing - & Kreisspiele
- Klang - & Mundgeräusch gestützte Geschichten
- Reime – Gedichte – Ritualverse

- Kamishibai und Erzählschiene (ein Bühnentheater aus Holz mit welchem eine Kind orientierte Geschichte in szenischer Abfolge von Bildern gezeigt und freimündlich erzählt wird)
- moderne und volksgut Lieder
- u.v.m.

Bewegung

Die Bewegungserziehung, mit der Vermittlung von Bewegungsfreude kann man nicht früh genug beginnen. Wir geben den Kindern für ihre natürlichen Bewegungsbedürfnisse, orientiert an ihren Stärken und Schwächen, täglich vielfältige Möglichkeiten, Raum und Zeit.

- Freispielzeit im Garten
- Spaziergänge
- Walderkundungstag
- Freispielzeit in der Turnhalle
- Angeleitete Zeit in der Turnhalle
- Wasserlauf

Körper, Gesundheit und Ernährung

Dieser Bildungsbereich bietet in Verbindung mit Bewegung die bestmögliche Sensibilisierung für ein gesundes Essverhalten. Bewusst haben wir uns gegen die gängigen Massenangebote und Projekte für gesunde Ernährung entschieden. Süßigkeiten sollen nicht als Verbot oder ungesund deklariert werden. Wir möchten in den Kindern ein Maß von Konsum wachsen lassen.

Die ganzheitliche Gesundheitsbildung erfahren die Kinder, indem wir ihnen die Regeln der Hygiene vermitteln, wie Hände waschen, Taschentücher verwenden, witterungsgerechte Kleidung anziehen usw.

Dazu gehören auch präventive Maßnahmen, wie man z.B. Unfälle verhindert, 1. Hilfe leistet. Das pädagogische Personal antwortet situationsorientiert und altersadäquat auf die Fragen „Was-Wieso-Weshalb-Warum“.

In unserer Einrichtung werden den Kindern vielfältige, gesunde und abwechslungsreiche Mahlzeiten angeboten.

- Gemeinsames Speisen
- Frühstück in der KiTa zubereitet für alle Kinder
- Option der Bestellung von warmen Mittagessen aus der hauseigenen Küche des Wohnstifts des Diakonievereins Heilsbronn und Umgebung e.V.
- Reiches Angebot von Obst & Gemüse für Zwischensnacks
- Getränkeauswahl: Wasser, Mineralwasser, Früchte- und Kräutertees

Musisch – ästhetische Bildung

Musik, Rhythmik, Sprache und Bewegung gehören untrennbar zusammen. Musik ist eine sinnliche Sprache des Menschen und ein wesentlicher Bereich in der ästhetischen Bildung. Durch gemeinsames Singen und Musizieren fördern wir die sinnliche Wahrnehmung und Freude. Dieser Bereich baut auf die Bereiche Sprache/Kommunikation, Bewegung / Körper /Gesundheit sowie auch dem Bildungsbereich Ethik/Religion auf.

- Instrumente im Morgenkreis und Projekten
- Klanggeschichten
- u.v.m.

Mathematische Bildung

Unsere Welt besteht aus Farben, Formen, Mengen, Größen, … voller lebendiger Mathematik. Die Kinder erleben diese in den verschiedensten Spielbereichen sowie in ihrer direkten Lebenswelt und unserem Alltag. Im Kreativraum sowie an den Kreativtischen in den Gruppen, werden z.B. erste geometrische Formen und Muster aufgemalt, ausgeschnitten und gefaltet.
Dieser Bildungsbereich geht beinahe fließend in die Bereiche Naturwissenschaftliche-technische Bildung und Nachhaltigkeit über.

Naturwissenschaftlich-technische Bildung
Kinder entdecken durch Begegnungen mit der Natur Zusammenhänge und sie beginnen, sie einzuordnen und zu verstehen. Sie bekommen ausreichend Gelegenheit, selbstständig zu forschen, Erfahrungen zu sammeln und sich kreativ mit Fragestellungen auseinanderzusetzen. Naturwissenschaftliches Lernen kann in vielen Alltagssituationen aufgegriffen werden und ist eng verwoben mit dem Bildungsbereichen Körper, Gesundheit u. Ernährung und Ökologische Bildung/Nachhaltigkeit**.**

- Wissensvermittlung für nachhaltige Entwicklungen im Alltagsverhalten, energie-bewusstes Konsumverhalten, nachhaltiges Mobilitätsverfahren, unterschiedliche Energieformen, … durch kindgerechte Angebote von Aktionen, Projekten und Experimenten
- Beobachtung des Wetters, besprechen der Besonderheiten der aktuellen Jahreszeit und des Monats
- Wald-, Wiesen- und Naturtage und nach Projekt auch Wochen - Begegnung mit Gottes wunderbarer Schöpfung
- Gelebter Umwelt- und Tierschutz mit fundierter Wissensvermittlung in Angeboten mit sinnvoller Verknüpfung von Projekten z.B. Hochbeete pflegen, Lebensraum der Insekten pflegen, u.v.m.
- u.v.m.

Ökologische Bildung/Nachhaltigkeit
Im Vordergrund der ökologischen Bildung stehen der achtsame Umgang mit den natürlichen Ressourcen und die Vermittlung von Nachhaltigkeit.
Dazu benötigen die Kinder praktische Projekte, welche in kleinen Schritten an den bewussten Umgang, z.B. mit Wasser, Energie und Abfalltrennung vermitteln und auch detailliertes Hintergrundwissen.

Medien
„Lernen wie man Lernt“ damit sich das Kind spielend und gestaltend entwickeln kann, Wissen über die Handhabung erwerben kann und die zur Verfügung stehenden unterschiedlichen Materialien einsetzten wird, bieten wir eine anregungsreiche Umgebung mit unterschiedlichen Materialien

- Kamishibai und Erzählschiene ein Bühnentheater aus Holz mit welchem eine Kind orientierte Geschichte in szenischer Abfolge von Bildern gezeigt und freimündlich erzählt wird
- Bilderbücher, Bücher und Bildkarten
- CD-Spieler mit CDs
- Tonies ein digitales Audio-System für Kinder
- Tiptoi Bücher mit Tiptoi Stift

So ermöglichen wir, Wahrnehmungserfahrungen mit allen Sinnen aufzunehmen und stehen Grundsätzlich dem Einsatz digitaler Medien offen, aber bedacht gegenüber. Ein waches Auge regelt den Einsatz und Umgang.

4. Elternarbeit und die gelebte Umsetzung der Bildung der Erziehungspartnerschaft

4.1 Wahl des Elternbeirates

Die enge Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten ist uns ein großes Anliegen. Daher wünschen wir uns, dass zu Beginn jedes Kindergartenjahres ein Elternbeirat gewählt wird. Mit diesem streben wir eine enge Zusammenarbeit an. Er stellt außerdem das Bindeglied zwischen dem Personal und der Elternschaft dar.
Der Elternbeirat fungiert als Bindeglied und Vermittler, aber auch Organisator und Unterstützer. Er wird von der Trägerschaft und der Einrichtungsleitung informiert und gehört, bevor wichtige Entscheidungen getroffen werden. Dem Elternbeirat fällt eine beratende Funktion im Kita-Alltag zu. Elternbeiratssitzungen finden in regelmäßigen Abständen statt, über die genaue Ausgestaltung dessen entscheiden die Vorsitzenden. Diese Sitzungen sind in der Regel öffentlich und finden, falls gewünscht, in der Einrichtung statt.

4.2 Päd. Fenster und sprechende Wände

- TV-Bildschirm mit aktuellen Bildern aus dem Alltag der Kinder unserer Kita (USB Stick wird alle 14 Tage aktualisiert)
- Aushänge in den Eingangsbereichen der Krippe und des Regel Bereiches
- Zentrale PIN Wand für die ausgedruckten Elternbriefe, welche per Email Verteiler gesendet werden
- Zentrale PIN Wand für Listen zum Eintragen
- Ausstellen der Kreativ-Werke der Kinder in den Garderoben

4.3 Eltern-Café

Das Eltern-Café wird monatlich mit einem speziellen Angebot verbunden (z.B. thematischen Input), Zeiten zur Vor- und Nachbereitung werden mit eingeplant wie auch der Zeitrahmen und die dazugehörige Einladung mit Rückläufer. Diese Zeiten werden variieren, aber mit folgendem Aufwand kann gerechnet werden:

- Vorbereitung: 1 Stunde
- Durchführung: 2 Stunden
- Aufräumen: 30 Minuten

Fester Bestand sind jeweils ein Teil aus dem Leitungstandem und ein Mitglied aus dem Team, sowie ein Mitglied des Elternbeirats, wenn gewünscht.
Hier steht das Eltern-Café jeweils unter einem bestimmen Motto / Thema, gerne können auch Eltern als Experten eingebunden werden oder auch Referenten.

4.4 Beschwerde Management – Bitte Kinderschutzkonzept der Kita beachten

Der Umgang mit konstruktiver Kritik und Beschwerden hat für unsere Arbeit und päd. Konzeptionsumsetzung einen hohen Stellenwert. Wir fassen diese Rückmeldungen als Impulse zur Verbesserung oder Optimierung auf. Alle haben den gleichen Stellenwert, ob nun von Kindern, Eltern, Elternbeirat oder anderen Personen vorgebracht.
Beschwerden, welche uns anonym erreichen werden selbstverständlich bearbeitet, sind aber nicht effektiv, da keinerlei Nachfragen, weiteres Einholen von Informationen und der wichtigste Teil der Rückmeldung ob eine Verbesserung / Optimierung eingetreten ist, nicht abfragbar sind. Der Weg zur Kommunikation ist abgeschnitten und auch über Dritte eher suboptimal.

Gerne können Vorschläge/Verbesserungsideen oder Beschwerden auch per Mail unter kita-unterm-regenbogen@diakonieverein-heilsbronn.de erfolgen, hier werden wir jederzeit einen runden Tisch bilden.

4.5 Hospitationen- Bitte Kinderschutzkonzept der Kita beachten

Bei der Hospitation verbringen die Eltern einen Tag in der Gruppe ihres Kindes. Sie erhalten einen Einblick und Miterleben in den Tagesablauf und auch die päd. Arbeit. Die Eltern erleben die Erzieher/-in mit den Kindern, der Gruppe u.v.m.
Die Eltern sollen den Tag aktiv erleben und auch situationsbezogen nach vorheriger Absprache kleinere Aufgaben übernehmen um für die Kinder der ganzen Gruppe als Teil dieser wahrgenommen zu werden. Die erste Hospitation ist frühestens ca. 6 Monate nach der Stabilisierung des eigenen Kindes nach dem Eintritt in die KiTa „Unterm Regenbogen“ möglich.
Später können die Eltern je nach Wunsch ein- bis zweimal pro Jahr in der Gruppe hospitieren, oder z.B. an einem Themen-/Motto Tag in die Kita kommen. Selbstverständlich unterliegen die Eltern der Schweigepflicht und dürfen Beobachtungen von Kindern oder Interna nicht nach außen tragen. Über einen möglichen Zeitraum für Hospitationen informieren wir die Eltern mit einem Informationsbrief.

4.6 Elterngespräche zur Entwicklung des Kindes, Beratungsgespräche und Austausch

Durch Tür- und Angelgespräche haben wir die Möglichkeit gegenseitig tagesaktuelle Informationen auszutauschen.
Bei Bedarf ist es jederzeit möglich, einen Termin zum gemeinsamen Elterngespräch oder Entwicklungsgespräch zu vereinbaren, mit dem zuständigen pädagogischen Personal für Ihr Kind, um sich austauschen zu können. Ansonsten biete die KiTa „Unterm Regenbogen“ jährlich jeder Familie ein Gespräch an, hier entschieden die Eltern ob sie der Einladung folgen möchten.
Weitere wichtige Informationen und aktuelle Informationen zum KiTa Alltag können die Eltern den Briefen per E-Mail oder den Aushängen an unseren Infowänden im Eingangsbereich und bei den jeweiligen Gruppen entnehmen.
In unseren Elternbriefen informieren wir Sie über Anstehendes. Über die rege Teilnahme an Veranstaltungen intern und extern wird gebeten, denn nur so können wir abwechslungsreiche und vielfältige Angebotsformen für Ihre Kinder garantieren.

In Eltern- und Entwicklungsgesprächen besprechen die Eltern / Erziehungs-berechtigten mit dem jeweiligen päd. Gruppenpersonal z.B. den aktuellen Entwicklungsstand des Kindes, besondere Situationen und Probleme. Im gemeinsamen Gespräch, können Lösungsmöglichkeiten und Förderansatz/-ziel erarbeitet werden, wenn die Eltern diesem zustimmen. Die Initiative für ein Gespräch kann sowohl von den Eltern als auch vom päd. Personal ausgehen. Die Gespräche unterliegen der Schweigepflicht!
Wir bieten Beratung, Vernetzung und Vermittlung von fachlichen Unterstützungsangeboten bei Anzeichen von offenen Entwicklungsfeldern oder Problematiken, diese Schritte werden individuell auf die Familie abgestimmt.

4.7 Elternabende & Feste

Elternabende zur Informationsweitergabe über die pädagogische Arbeit in unserer KiTa „Unterm Regenbogen“, Gruppen Elternabende zum Kennenlernen und austauschen aber auch thematische Elternabende (auch mit Referenten / Fachkräften) oder zu pädagogischen

Themen werden regelmäßig angeboten. Diese Angebote orientieren sich an den Interessen der Eltern und der aktuellen Pädagogik der KiTa. Diese Abende (oder Nachmittage) werden von den pädagogischen Mitarbeitern/-innen oder von Fachreferenten gestaltet und angeboten. Feste werden gemeinsam gefeiert und geplant, mit Einbezug des Eltern-Beirates in Blick auf das Kirchen-Jahr und das KiTa-Jahr.

5. Individuelle Konzepte der Betreuungsbereiche

5.1 „Regentröpfchen“ Krippen-Gruppe (Betreuungsbereich U3)

Durch die separate Konzeptionelle Einheit für die Gruppe im U3 Bereich (Krippen-Gruppe), sichern wir unseren Kindern, Eltern und Mitarbeitern zu, dass die erste Fremdbetreuung qualitativhochwertig und familiär gestaltet wird.

Aktuell in Bearbeitung des Krippen-Team

5.1.1 Tagesablauf im U3 Bereich

5.1.2 Päd. Arbeit im U3 Bereich

5.1.3 Portfolio im U3 Bereich

5.1.4 Gemeinsames Frühstück

5.1.5 Abholzeit

5.1.6 Gemeinsames Mittagessen und Zeit für Erholungsruhe/Schlaf im U3 Bereich

5.1.7 Nachmittagsgestaltung

5.2 „Wolken“ –Gruppe, „Sonnen“ -Gruppe und „Wetterfrösche“ –Gruppe (Betreuungsbereich Ü3 bis zur Einschulung)

5.2.1 Bringzeit

Die Buchung der Kinder beginnt um 07.00 Uhr oder 08.00 Uhr morgens. Die Kinder des Regel Bereiches sammeln sich zum sogenannten Frühdienst in einer Gruppe des Regel Bereiches. Diese Gruppe wird von zwei päd. Kräften betreut. Ab 08.00 Uhr teilt sich die Frühdienst Gruppe (07.00 Uhr bis 08.00 Uhr) in ihre Stammgruppen auf.

5.2.2 Tagesablauf der Regel Gruppen im Ü3 Bereich

In unseren 3 Regel Gruppen variieren die verschiedenen Phasen zeitlich, je nach dem aktuellen Bedürfnis oder Aktion in der jeweiligen Stammgruppe. Jedoch ist es uns besonders wichtig, dass bestimmte Rituale und Abläufe in allen Gruppen gleich gehandhabt werden. So können sich die Kinder besser orientieren und finden beim Besuch einer anderen Gruppe oder beim internen Gruppenwechsel vertraute Gegebenheiten vor.

5.2.3 Päd. Arbeit im der Regel Gruppen im Ü3 Bereich

Die **Morgenkreise** finden täglich in den Stammgruppen statt. Alle Gruppen beginnen ihren Kreis mit einem einheitlichen „Guten Morgen“-Lied und beenden den Kreis mit einem Abschlussgebet. Inhaltlich wechseln die Themen Jahres- und Kirchenkreis bedingt oder von

Kinder Impulsen bereichert sowie den gemeinsamen Festlichkeiten. Es werden aktuelle Themen aufgegriffen und gemeinsam gesungen und gespielt.
In den Kreisen werden die Besonderheiten der Woche und Planungen wie Spaziergang oder Ausflug besprochen. Die Kinder sind aktiv beteiligt, wenn sie dies möchten, können aber diesen frei verlassen. Die Eltern erhalten an den jeweiligen Gruppenwänden Infos zur Wochenplanung bzw. auch per Email Verteiler den Wochenrückblick.
Das **Freispiel** am Morgen und am Nachmittag ist in den Stammgruppen und auch im ganzen Haus auslebbar. Die Kinder können ihrer sensible Phase und ihren Interessen und Neigungen entsprechend ihr Spiel und ihre Spielpartner frei wählen. Uns ist es wichtig, täglich mit den Kindern an die frische Luft zu gehen (Spaziergänge) und/oder in den Garten zu nutzen.
Unterschiedliche wöchentliche **päd. Angebote** und monatliche **Projekte** finden rund um das Jahr in den Gruppen statt. Diese erschließen sich aus der Interessenwelt der Kinder im Alltag der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ oder der Lebenswelt außerhalb dieser.

5.2.4 Portfolio im Ü3 Bereich

Was gehört in ein Portfolio eines Kindes, welches den Regel Bereich besucht ? **Alles, was das Kind selbst als wichtiges Projekt oder als wichtige Erinnerung empfindet** zusätzlich zu unserer Portfolioarbeit. Dies können Fotos aus dem KiTA-Alltag sein, Bastelarbeiten, Schreibübungen, oder Erinnerungsstücke von Ausflügen. Wichtig ist, dass die Inhalte und Erinnerungsstücke vom Kind selbst ausgewählt werden.

5.2.5 Gemeinsames Frühstück

Um ca. 9.00 Uhr beginnt in den Stammgruppen das gemeinsame Frühstück, welches sich jedes Kind von zu Hause mitbringt.
Die Eltern bringen wöchentlich von Zuhause ein Stück Obst oder Gemüse mit, welches zu einem Obst- und Gemüseteller zubereitet und angeboten wird. Für die Kinder ist das Frühstück ein festes Ritual, bei dem sie Kraft und Energie für den Vormittag tanken können. Es werden untereinander Kontakte geknüpft, der Vormittag wird besprochen und es wird über Erlebnisse berichtet.
Einmal monatlich bereiten wir in den Küchen der Stammgruppen zusammen mit den Kindern ein Wunschfrühstück zu.

5.2.6 Abholzeit

Kinder, welche um 12.30 Uhr abgeholt werden, sammeln sich zum um 12.00 Uhr zum Abschlusskreis. Bei schönem Wetter findet dieser im Garten statt, bei schlechtem Wetter im Innenbereich der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“.
Nach der Mittagszeit ist ein Abholen der Kinder im Regel Bereich ab 13.00 Uhr wieder möglich. Es wird mit den Eltern in der Buchung der individuelle Bedarf der Eltern und der Kinder berücksichtig, z.B. falls das Kind noch Schlafbedarf hat, muss diese Zeit in der Buchung berücksichtigt werden.

5.2.7 Gemeinsames Mittagessen und Zeit für Erholungsruhe/Entspannung separiert im Ü3 Bereich

Um 12.00 Uhr werden die Kinder mit einer Buchung über 12.30 Uhr hinaus, mit einem vertrauten akustischen Signal zum Mittagessen gerufen. Die Kinder, welche um 12.30 Uhr geholt abgeholt werden, sammeln sich zum Abschlusskreis. Das Mittagessen findet in den unteren Gruppenräumen statt. Hier sind die Kinder aufgeteilt und werden

gruppenübergreifend betreut. Wir beginnen das Essen mit einem Tischgebet, welches die Kinder auswählen dürfen. Unser Mittagessen wird uns aus der Küche des Wohnstifts (Diakonieverein Heilsbronn) frisch gekocht angeliefert. Der aktuelle Speiseplan einsehbar.

Um 12.00 Uhr werden die Kinder mit einer Buchung über 12.30 Uhr hinaus, mit einem vertrauten akustischen Signal zum Mittagessen gerufen. Jedes Kind erhält nach dem Mittagessen, von ca. 12.45 bis 13.30 Uhr, die Möglichkeit zur Ruhe und Entspannung zu kommen. In dieser Zeit können Geschichten vorgelesen werden, Bilder/Mandalas gemalt werden, Entspannungsmusik oder Hörspiele angehört werden.
Das Schlafen ist ein Angebot im Zeitraum von September bis Dezember, für die jüngeren Kinder, um ihr natürliches Schlafbedürfnis zu stillen, welches erfahrungsgemäß ältere Kinder nicht mehr haben. In der Turnhalle wird für diese Entwicklungsphase eine Schlafmöglichkeit von ca. 12.45 bis 13.45 Uhr angeboten.

5.2.8 Nachmittagsgestaltung

Hier greifen wir die pädagogische Arbeit aus dem Vormittag sowie auch die selbstbestimmte Freispielzeit auf.

5.3 Vorschulbereitende Gruppe (Förderung Ü5 bis Einschulung)

5.3.2 Vorschulische Bildung und Vorbereitung

Vorschulische Förderung und Bildung ist ein ganzheitlicher und komplexer Entwicklungsschritt, welcher bereits die Basis hierfür bei Eintritt in die Krippe / Regel KiGa bildet und zwischen dem Stadium des „Kindergarten – Blues“ und Vorgreifen auf Schulstoff um zu kompensieren, pädagogisch wertvoll begleitet werden muss.

5.3.3 Vorkurs Deutsch, Schul-Screening & Ko-Operationspartner Grundschulen Heilsbronn und Bürglein

In den letzten Jahren hat sich die Zusammenarbeit mit der örtlichen GS Heilsbronn und der GS Bürglein bewährt.
Der **Vorkurs Deutsch** wird für Kinder mit nicht deutscher Muttersprache als Erstsprache (Migrationshintergrund) angeboten. Der Förderbedarf wird anhand der Beobachtungsbögen SELDAK und SISMIK erhoben. Das Kurs Angebot findet in der Grundschule Heilsbronn statt und wird von dortigen festen Lehrkraft durchgeführt. In der KiTa „Unterm Regenbogen“ erhalten die Kinder entsprechende Sprachförderung zur Ergänzung.
Zwischen **Lehrer/Innen und den Erzieher/-innen** der KiTa „Unterm Regenbogen“ findet ein regelmäßiger Informationsaustausch und Kooperation statt. Hierbei werden die jeweiligen Erwartungen und Bedürfnisse erörtert und geklärt. Wir organisieren miteinander gegenseitige Besuche in den Häusern möglich sind. Die Lehrer/Innen laden die künftigen Eltern zu einem Infoabend ein und bieten ein sogenanntes Schul-Screening in der Kita an, vor der Einschulung der Kinder.
Wir nehmen **regelmäßig an den Kooperationstreffen** zwischen den KiTas und Grundschulen teil, um den Übergang von der KiTa „Unterm Regenbogen“ in die Grundschule erfolgreich zu gestalten, setzen wir auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Eltern und den Lehrkräften der Grundschulen.

5.3.4 Aktionen und Projekte für die Vorschulkinder

Intensivierung des Kita- & Kirchenjahres in seinen Höhepunkten. Neue Umsetzungen, neues erweiterndes Material

- Ganzjähriges Vorschulprojekt „Piraten Reise“ durch päd. Personal, welches die Fortbildung besuchte
- Experiment zu den Elementen
- Ausflüge und kleine Exkursionen in und um Heilsbronn herum

5.3.5 Abschiedsfest , Gottesdienst und Abschiedsritual

Die Kinder planen und gestalten gemeinsam mit den Erzieher/ innen und Eltern ihre Abschlussaktionen, z.B. Gestaltung der Schultüten, Abschlussausflug, Verabschiedung …

5.4 Inklusion und Integration in all unseren Betreuungsbereichen der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

Kinder, welche einen inklusiven Betreuungsplatz bei uns in der KiTa möchten, benötigen ein ärztliches Attest oder ein psychologisches Gutachten durch die Frühförderstelle, einen Facharzt oder das Gesundheitsamt. Durch dieses Gutachten muss bestätigt werden, dass das Kind im Sinne des Bundessozialhilfegesetzes behindert oder von Behinderung bedroht ist und einer besonderen Förderung bedarf.
Danach werden die Eltern und das Kind eingeladen zum Kennenlernen. Bei zugesagtem Interesse eines Betreuungsplatzes bei uns, werden die Erziehungsberechtigten einen Antrag nach § 39 BSHG auf Eingliederungshilfe beim Sozialamt stellen oder nach § 35a KJHG auf Eingliederungshilfe beim Landratsamt / Jugendamt stellen. Die Besetzung der inklusiven Plätze orientiert sich an der aktuellen Gruppenzusammenstellung. Ist z.B. die Belastung der Gruppe durch unterschiedliche Gegebenheiten sehr hoch, ist es sinnvoll vorübergehend nicht alle Plätze zu besetzen. Darüber entscheidet das Leitungstandem mit der Trägerschaft.

6. Öffentlichkeitsarbeit, Kooperations- und Vernetzungspartnerschaften

- Multiprofessionelles Zusammenwirken und Vernetzungspartnerschaft mit Fachdiensten zur effizienten Förderung mit dem Förderzentrum St. Laurentius und der Integrativen Frühförderstelle Neuendettelsau
- Zusammenwirken mit Ämtern für Gesundheit und Familienberatung
- Kooperation mit Schulen, insbesondere der Grundschulen Heilsbronn/Bürglein und anderen Kindertagesstätten, besonders mit dem „Das Spatzennest – Haus für Kinder“ welches unter dem gleichen Träger steht
- Kooperation mit der Stadt Heilsbronn
- Netzwerkarbeit bei Kindeswohlgefährdung
- Förderzentrum Neuendettelsau
- Zusammenwirken aller Kindertagesstätten in Heilsbronn
- Vernetzungspartner Seniorenwohnstift
- Vernetzungspartner Grundschule Heilsbronn Lehrer- und Erziehertandem zum Vorkurs Deutsch in der Kindertagesstätte
- Kooperationspartner Gesundheitsamt im Landratsamt Ansbach z.B. Vorschuluntersuchungen und Beratungspartner in vielen Bereichen
- Öffentlichkeitsarbeit in Form von Präsentation – Homepage des Diakonievereins: www.diakonieheilsbronn.de

- Konzeption der Kindertagesstätte, Handouts zu unseren Betreuungsbereichen und Flyer für alle Eltern erhältlich
- Tag der offenen Tür
- Vorankündigungen und Berichte von Veranstaltungen in der FLZ, im Mitteilungsblatt und im evangelischen Gemeindeblatt „Blickpunkt Münster“
- Mitwirken an Gottesdiensten, Gemeindefest der Kirchengemeinde, Gemeindesfesten und Festen der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

7. Schlusswort / Anhang / Aktualisierungsnachweis

Diese Konzeption ist ein Leitfaden für unsere päd. Arbeit. Sie gibt die nötige Transparenz über unsere Ziele und deren Umsetzung in unserer täglichen pädagogischen Arbeit. Die Ausarbeitung der Konzeption war ein lebendiger Prozess, bei dem Fachwissen und Erfahrungen aller beteiligten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gefragt waren und noch sind. Die Bedürfnisse der Kinder und deren Entwicklung standen dabei im Mittelpunkt unserer Überlegungen. Die Konzeption befindet sich in einem ständigen Prozess der Veränderung. Auch in Zukunft werden jährlich unsere pädagogischen Ziele und die Bedürfnisse der Kinder in der Konzeption verarbeitet. So bleibt unsere Arbeit lebendig und für Entwicklungsprozesse offen. Es wird sortiert was „veraltet“ und was „altbewährt“ ist.
Wir freuen uns darauf, die uns anvertrauten Kinder ein Stück ihres Lebens begleiten zu dürfen und dabei zu helfen, zu eigenen Persönlichkeiten heranzuwachsen. Dabei sollen sich die Kinder der KiTa „Unterm Regenbogen“ unter der Trägerschaft des Diakonievereins-Heilsbronn glücklich und geborgen fühlen. Wir wünschen uns ein vertrauensvolles Miteinander und Zeit für Begegnungen.

Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“
Diakonieverein Heilsbronn und Umgebung e.V.
Dahlien Straße 40
91560 Heilsbronn
Tel.: 09872/357
E-Mail: kita-unterm-regenbogen@diakionieverein-heilsbronn.de

Stand SEPTEMBER 2022

Anlage zum Nachweis der regelmäßigen Bearbeitung der Konzeption

Datum	Änderung	Seite
01.04.2020	Erstellung der Konzeption / Teiloffenes Konzept	Inaktiv
01.09.2021	12.4 Umsetzung des Teiloffenen Konzept	Inaktiv
01.09.2021	12.4 a Pandemie bedingte Rückkehr Stammgruppen Ergänzung	Inaktiv
31.08.2022	Aufhebung der Konzeption vom 01.04.2020	Beendet
01.09.2022	Neuerstellung der Konzeption / Stammgruppen	Aktiv
01.09.2022	Ergänzung zur päd. Konzeption das Kinderschutzkonzept	Aktiv
23.02.2023	Punkt 1.7 / Punkt 5 / Punkt 5.3.5 aktualisiert	Aktiv